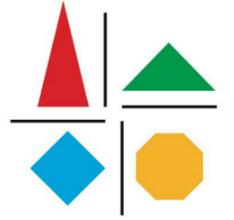


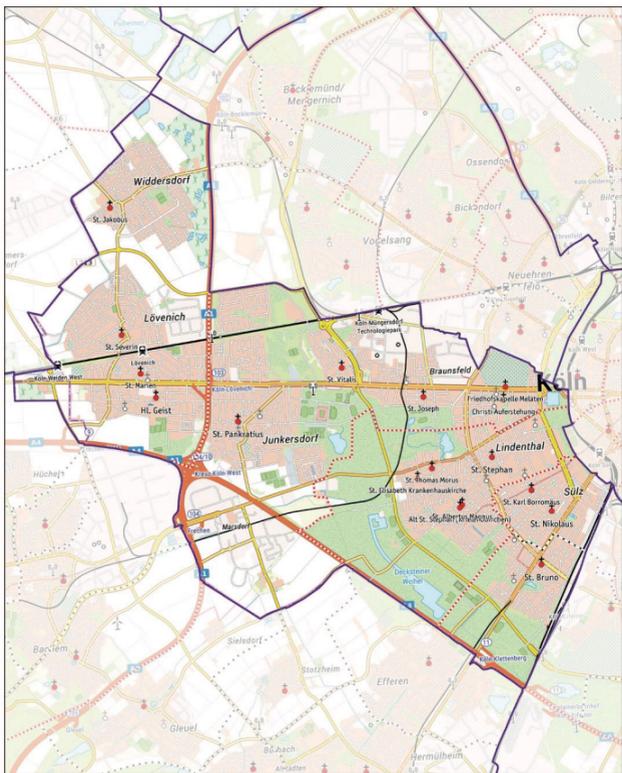
INFOS AUS ST. STEPHAN

FRÜHLING UND SOMMER 2022



PASTORALE VERÄNDERUNGEN IM KÖLNER WESTEN

Im Erzbistum Köln gibt es in den nächsten Jahren umfangreiche Veränderungen. Unter dem Titel #ZusammenFinden werden zukünftige Pastorale Einheiten im Erzbistum Köln gebildet.



AUF DIESEM WEG wird bis zum Jahresende 2022 der räumliche Zuschnitt der zukünftigen Pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln festgelegt. Der Titel #ZusammenFinden ist zugleich Programm. Ziel ist, dass die 178 bestehenden Seelsorgebereiche zu ca. 60 Pastoralen Einheiten zusammenfinden. Im Vordergrund steht dabei die gemeinsame Suche nach dem besten Zuschnitt dieser zukünftigen Pastoralen Einheiten.

Die Entscheidung über den Zuschnitt der zukünftigen Pastoralen Einheiten wird maßgeblich durch die Gremien vor Ort getroffen. Überall dort, wo im Blick auf die gemeinsame Pastorale Einheit einheitliche Voten der Gremien vorliegen und die Gesamtzahl der zukünftigen Einheiten nicht überschritten wird, wird der Erzbischof die Gremienvoten bestätigen.

Der zentrale Vorschlag für die zukünftigen Pastoralen Einheiten bildet die Diskussionsgrundlage für die nächste Phase von #ZusammenFinden: Den Beratungen in den Seelsorgebereichen. Er stellt den möglichen geografischen Zuschnitt für 64 Pastorale Einheiten vor. Er zeigt, wie das Erzbistum Köln in Zukunft geografisch in Pastorale Einheiten gegliedert sein könnte.

Kern von #ZusammenFinden sind Beratungen der gewählten Gremien und aller Interessierten in den heutigen

Seelsorgebereichen. Grundlage ihrer Beratungen wird ein Vorschlag aus dem Generalvikariat sein, wie das Erzbistum Köln zukünftig aufgeteilt sein könnte.

Bis Mitte Oktober 2022 prüfen die Gremien der heutigen Seelsorgebereiche diesen Vorschlag und beteiligen möglichst viele Interessierte daran, insbesondere junge Menschen. Die Gremien geben dann ein Votum zum Vorschlag ab und stimmen ihm entweder zu oder machen einen Alternativvorschlag für ihre zukünftige Pastorale Einheit. Ende des Jahres entscheidet der Erzbischof auf dieser Grundlage über die räumliche Gestalt der Pastoralen Einheiten.

Als ausführlichere Informationen finden Sie unter <http://zusammenfinden.koeln>

Konkret bedeutet dies, dass der Sendungsraum bestehend aus Sankt Franziskus (Lövenich, Weiden, Widdersdorf) und Sankt Stephan (Lindenthal) eine Einheit mit Sankt Pankratius (Braunsfeld, Junkersdorf, Lindenthal, Müngersdorf) bildet. Bei dem zweiten Vorschlag kämen noch Sankt Bruno, Sankt Karl Borromäus und Sankt Nikolaus (Sülz und Klettenberg) hinzu.

Die Frage der Rechtsform in den neuen Einheiten ist noch nicht geklärt.

Wir stehen vor einer großen Veränderung, der wir uns als Christinnen und Christen im Kölner stellen müssen. Ich freue mich über Rückmeldungen und ich bin mir sicher, dass wir diese Herausforderung gemeinsam schaffen können.

Jürgen Hünten, Pfarrer

Weitere Infos finden Sie unter <http://zukunft.stephan.koeln>

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

DIE SOMMERFERIEN liegen nun hinter uns. Vielleicht sind einige von Ihnen in den Ferien unterwegs gewesen. Mir kam zu dem Thema spontan ein Lied in den Sinn: „Die Reise“ von Max Giesinger. Im Refrain heißt es:

„So laufen die Jahre weiter ins Land,
So fängt das Neue nach dem Alten an.
Wir sind auf der Reise und irgendwann
kommen wir an, kommen wir an.“

Kennen Sie das Gefühl, wenn man nach dem Urlaub, möge er noch so schön gewesen sein, unglaublich froh ist, wieder in seinem eigenen Bett zu liegen? Wenn man wieder Zuhause angekommen ist?

Reisen macht nur dann Freude, wenn man auch ein Zuhause hat. Wenn man danach auch wieder irgendwo ankommen kann. Wir können dieses Beispiel auch auf unser Leben übertragen: Wir sind auf der Reise. Das Alte geht, Neues kommt und die Jahre fliegen nur so an uns vorbei. Nicht immer gelingt alles – aber am Ende, da kommen wir an, da WOLLEN wir ankommen. Da wollen wir, dass alles wieder gut ist.

Als Christ:innen sind wir auf dieser Reise nicht alleine. Wir sind stets begleitet von einem guten und liebenden Gott. Und dieser Gott sagt uns zu: Es ist gut. Jetzt schon. Und es wird noch besser. Hab' Vertrauen, geh auf die Reise, lerne das Leben kennen, am Ende wirst Du heimkommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Mut und Lust zum Reisen, ob in den Urlaub oder auf ihrer eigenen ganz persönlichen Lebens- und Entwicklungsreise. Kommen Sie gut an!

Ihre Amelie Deppe,
Pastoralreferentin





Wir helfen!

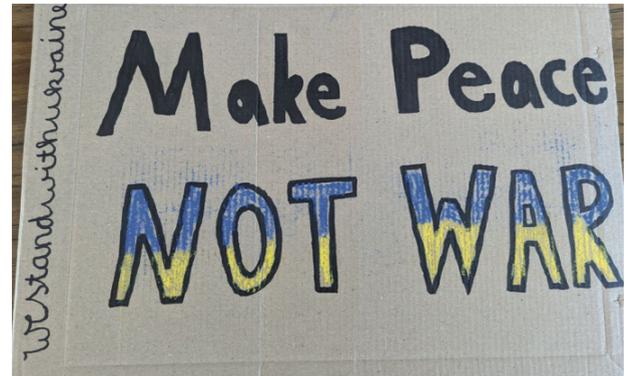
Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine in der Kirchengemeinde St. Stephan

NEBEN DEM LANGJÄHRIGEN ENGAGEMENT für mehrere geflüchtete Familien aus Syrien, die in unserer Gemeinde wohnen, gibt es seit Beginn des Krieges in der Ukraine einige konkrete Hilfs- und Gebetsangebote unserer Gemeinde:

Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, konnten mit Hilfe einiger engagierter Gemeindemitglieder viele Menschen privat in Köln untergebracht werden, sowohl in Lindenthal als auch in anderen Stadtteilen. Aus dieser Initiative entstand unter anderem auch ein Deutschkurs, der seit Anfang April in den Räumlichkeiten der Kita St. Stephan stattfindet.

Der Kirchenvorstand hatte außerdem bereits im März einen Hilfsfonds eingerichtet, der sowohl mit Geldern aus der Caritas als auch durch erhebliche zusätzliche private Spenden ankommenden Geflüchteten eine erste Unterstützung angeboten hat. Dieser Fonds hat in den vergangenen Monaten fast 60 Menschen unterstützt. Er sieht vor, dass jenen Ukrainerinnen und Ukrainern geholfen wird, die in Kontakt zu einem Gemeindemitglied der Gemeinde St. Stephan stehen. Das Gemeindemitglied übernimmt somit eine Art „Patenschaft“ für diese Personen. Allen Spenderinnen und Spender sowie Patinnen und Paten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch alle Schulen in Lindenthal und Sülz haben Schülerinnen und Schüler als Gastschüler aufgenommen und unterstützen mit Deutschkursen, Projekten und Spendenläufen zugunsten der Ukraine-Hilfe. Wie sieht die Unterstützung der Geflüchteten konkret aus? Sie



werden beispielsweise zu Behördengängen oder Arztbesuchen begleitet oder es wird aktiv nach Wohnraum gesucht und bei der Einrichtung der Wohnungen geholfen. Auch bei den Schulanmeldungen oder der Jobsuche wurde und wird Hilfe benötigt, die von vielen engagierten Gemeindemitgliedern geleistet wird und somit den Menschen ihren Alltag in der Fremde ein wenig einfacher macht. Niemand ist freiwillig hier, sondern durch den Krieg zur Flucht gezwungen worden, und jede Art der Unterstützung ist somit willkommen und wertvoll. Denn auch seelischer Beistand ist wichtig, sei es durch viele Gespräche oder auch durch eine weitere Initiative unserer Gemeinde:

Freitags abends beten seit Kriegsbeginn an der Kirche von St. Albertus Magnus viele Menschen für den Frieden – auch dies eine ursprünglich private Initiative, an der sich viele Gemeindemitglieder beteiligen.

Vielen Dank daher an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Iris Lacher
Kirchenvorstand St. Stephan, im Juli 2022

Ein Abend voller Engagement!

AM 21. JUNI 2022 hat der PGR von St. Stephan Vertreter:innen aller Gruppierungen in den Pfarrsaal von St. Albertus Magnus eingeladen, um das erste Mal nach der langen Corona-Zeit mit allen gemeinsam in den Austausch zu kommen, also ein „Restart“-Treffen.

Die Resonanz war groß und so haben sich über 40 Vertreter:innen verschiedenster Gruppierungen wie Messdienern, Pfadfindern, Jugendarbeit, Literaturkreisen, Beratungsangeboten, Chören, den offiziellen Gremien, Pfarrbüro, Kitas, Fördervereine und vielen mehr zusammengefunden. Dabei engagieren sich die meisten Anwesenden nicht nur in einer Gruppierung, sondern gleich in zwei oder mehreren. Also eine hoch engagierte und motivierte Gruppe aus der Gemeinde, denen ein vielfältiges Gemeindeleben sehr am Herzen liegt. Und das war den ganzen Abend im Raum deutlich zu spüren und ein tolles Erlebnis für uns alle!

Danach gab es im Rahmen eines „Speeddating“ Gelegenheit zum kurzen persönlichen Austausch, damit sich auch diejenigen kennenlernen, die bisher nicht die Möglichkeit dazu hatten.

Die zwei Corona-Jahre haben natürlich auch Spuren hinterlassen und wir können nicht so tun, als wäre alles „wie früher“. Außerdem sind wir Teil eines Sendungsraums geworden und haben ein übergreifend agierendes Pastoralteam. Das alles gilt es zu berücksichtigen, bietet aber auch Raum für „anderes“ und „mehr“. Und das hat sich auch an diesem Abend gezeigt: Es sind neue Ideen und Vernetzungen entstanden, im persönlichen Austausch, aber es wurden auch Wünsche und Anregungen schriftlich eingesammelt, so dass der PGR nun die Möglichkeit hat, alles zu sichten, zu konsolidieren und den Rahmen für eine Umsetzung zu gestalten.

Ein großer Dank gilt auch Theresa und Lucas, die den Abend organisiert und moderiert haben!

Eines ist natürlich auch deutlich geworden: Je mehr Gemeindemitglieder mitmachen und mit anpacken, desto besser wird unser Gemeindeleben auch in Zukunft funktionieren! Gerade in Zeiten, wo Ehrenamt noch mehr gefragt ist als bisher schon. Es liegt an uns allen, was wir aus unserer Gemeinde machen!

Christiane Voß
PGR-Vorsitzende



Messdienerfahrt 2022

In vier Tagen zum Mond und wieder zurück - eine galaktische Reise



AM 25. MAI 2022 war es endlich wieder soweit! Wir, die Messdiener, bestehend aus Gruppenkindern und LeiterInnen, fuhren voller Freude nach einer zweijährigen, Corona-bedingten Pause über das lange Wo-

chenende von Christi Himmelfahrt auf Messdienerfahrt. Nach einer spannenden Einführung in das Motto der diesjährigen Fahrt „Mission zum Mond“, ging es auch schon los in Richtung Mönnesee-Wamel am Rande

des Sauerlands. Bereits auf der Busfahrt breitete sich eine positive und energiegeladene Stimmung unter den über 60 teilnehmenden MessdienerInnen aus, die auch über die nächsten Tage stets anhielt.

Gestärkt und ausgeschlafen starteten wir den ersten gemeinsamen Tag traditionell mit einer Rallye. In vier Gruppen wanderten wir für ein paar Stunden durch die idyllische Natur vorbei am Möhnesee. Währenddessen beantworteten wir Fragen und bewältigten mit großer Motivation verschiedene Stationen auf dieser Strecke, wie z.B. das Erraten von Babybreisorten mit geschlossenen Augen. Über die gesamte Fahrt hinweg konnte bei allen gemeinsamen Aktionen „Treibstoff“, der für einen erfolgreichen Raketenflug zum Mond benötigt wurde, in Benzinkanistern gesammelt werden.

So ging es am nächsten Tag, im Anschluss an unseren morgendlichen Frühsport, unmittelbar mit dem Geländespiel weiter, in dem sich die kleinen AstronautInnen durch sportliche Spiele beweisen und auf ihre erste Fahrt zum Mond präparieren konnten. Am Abend bereiteten wir uns

dann in verschiedenen Gruppen auf den sogenannten Bunten Abend vor. Gemeinsam wurden sich innerhalb kürzester Zeit kreative und witzige Theaterstücke rund um das Thema „Kommunikation mit Außerirdischen“ ausgedacht und einstudiert. Auf Hochtouren bastelten und stellten wir passende Kostüme, Requisiten und Musik zusammen. Nach dem Abendessen durfte dann jede Gruppe ihre individuelle Darbietung vorführen, die von den anderen Gruppen mit großer Bewunderung bestaunt wurden.

Der Samstag wurde mit dem Spielparkour eingeleitet, bei dem wichtige Materialien für einen Raketenstart gewonnen werden konnten, wie z.B. Esspapier als Baumaterial für eine Rakete. Ob Wassertransport mittels Sackhüpfen, der Bau eines Turms aus Stöcken und Nudeln oder einem Fragequiz – alle hatten riesigen Spaß und die abwechslungsreichen Spielide-

en ließen definitiv keine Langeweile aufkommen! Am Nachmittag zeigten die Kinder großes Engagement bei der Vorbereitung einer heiligen Messe, die wir am frühen Abend gemeinsam mit unserem Kaplan Arnaud zelebrieren durften. Den krönenden Abschluss bildete die alljährliche Nachtwanderung, bei der wir schließlich nach der Überwindung letzter Herausforderungen erfolgreich auf dem Mond landeten. Wir hatten unsere Mission zum Mond vollbracht! Am nächsten Morgen war dann jedoch leider schon Abreisetag.

Wie auch die Jahre zuvor waren wir uns alle einig, dass die Messdienerfahrt viel zu schnell vergeht, aber dennoch durch die vielen engagierten Gruppenkinder und LeiterInnen wieder einmal zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Carlotta Bongard

75 Jahre Pfadfinder rund um den Krieler Dom



Wir schreiben das Jahr 1947 Eine kleine Gruppe interessierter Männer gründet den Pfadfinderstamm Kreuzritter in St. Albertus Magnus. Der Stamm wächst über die Jahre und nicht nur Jungen können Mitglied werden, sondern auch Mädchen. Auf der Stammesversammlung im 1980 wird entschieden den Stamm umzubenennen. Der brasilianische Befreiungstheologe Hélder Pessoa Câmara wird der neue Namenspatron des Stammes Dom Helder Câmara.

Nun sind wir im Jahr 2022, 75 Jahre später und aktuell hat der Stamm 142 Mitglieder. Kinder und Jugendliche im Alter ab 7 Jahren sind dabei und viele ehrenamtliche Gruppenleiter und Mitarbeiter. Die Mitglieder kommen nicht nur aus Sülz/Lindenthal, sondern auch aus vielen anderen Kölner Stadtteilen, Innenstadt, Ehrenfeld, Bickendorf, Rondorf, Zollstock, Kalk, etc.

Wöchentliche Gruppenstunden, Gruppenaktionen und -fahrten, Georgstag, Pfingstlager, Sommerlager, (Inter-)nationale Treffen (auch über Amateurfunk und Internet), Weihnachtsmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf und Friedenslicht sind nur ein kleiner Auszug von dem was wir machen.

75 Jahre Pfadfinder in unserer Pfarrgemeinde sind ein guter Anlass zu feiern und so werden wir am 3. September unsere Zelte hinter dem Fort Deckstein am Weiher aufschlagen und gemeinsam Geburtstag feiern und Revue passieren lassen, was in dieser Zeit so alles geschah.

Wer sich von unserer Arbeit ein Bild machen möchte, ist herzlich eingeladen auf unserer Homepage www.helder-camara.de vorbei zu schauen. Dort gibt es aktuelle Informationen zu Aktivitäten des Stammes, der Gruppen und dann auch ganz bald zum Jubiläum.

Jörg Uthmann



30 Jahre „Mandacaru“

Pedro-Kreis baut Brücken nach Brasilien

So erhalten die Gemeinde und die Unterstützer einen differenzierten Überblick über all das, was vor Ort zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen in Pedro geschehen ist, über die individuellen Hilfen, die Optimierung der landwirtschaftlichen und gewerblichen Produktion, den Zisternenbau, die säkulare und religiöse Bildungsarbeit, die Arbeit in Kindergärten und Schule und vieles mehr. Zu dieser positiven Entwicklung konnte der Pedro-Kreis durch finanzielle Unterstützung und intensive persönliche Kontakte entscheidend beitragen. So formulieren unsere Partner in der Jubiläums-Ponte

auch ihr vielfältiges „Dankeschön“ für unsere und ihre Hilfe.

*Mit der Bitte um weitere Unterstützung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,
Ihr Kreis „Partner für Pedro“
Ingrid Brambach, Christel Fiedler,
Uschi Mainz und Winfried Pesch*

Info zu den Aktivitäten und das neue „Ponte“-Magazin unter <http://pedro.stephan.koeln>

**Spendenkonto Pedro Segundo
DE04 3705 0198 0001 1624 03
Sparkasse KölnBonn eG**



LIEBE FREUNDE VON „PEDRO“, zweimal jährlich informiert das „Ponte“-Magazin über Aktuelles aus Brasilien, bedankt sich für das 30-jährige Bestehen des Bildungszentrums „Mandacaru“ und berichtet aus diesem Anlass über die Initiativen und Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte.

Eine Königin ist umgezogen

Neue alte Orgel in St. Albertus Magnus

DIREKT ZU BEGINN der Sommerferien gab es in St. Albertus Magnus ein großes Fest zu feiern: Wir haben eine neue Orgel! Ganz neu ist sie allerdings nicht, denn zuvor stand das Instrument seit 1934 in der Aula der Kölner Universität. Da es dort allerdings klanglich überhaupt nicht zur Geltung kam und so gut wie nicht genutzt wurde, unsere Gemeinde sich andererseits aber mit einem mangelhaften Serieninstrument der Nachkriegszeit begnügen musste, kam die Idee auf, die Uni-Orgel nach St. Albertus Magnus zu versetzen. Ein für Köln einmaliges Unterfangen, das nach mehreren Jahren Vorlaufzeit am 3. Juli zu einem fulminanten Abschluss kam. Die Pulheimer Orgelbaufirma TastenReich hat die historischen

Furtwängler & Hammer-Orgel im vergangenen Sommer in der Universität abgebaut und seit Ende April bei uns wieder aufgestellt. Und nun blüht das Instrument regelrecht auf: In mehreren Festgottesdiensten und Konzerten konnte sie bereits ihr Können unter Beweis stellen, und Konzert- und Gottesdienstbesucher sowie (Gast)Organisten sind begeistert vom Klangreichtum der Orgel. Wir freuen uns als Gemeinde besonders, dass mit diesem Projekt eine Kooperation mit dem Collegium musicum der Universität zu Stande gekommen ist, die uns schon dieses Jahr erstklassige Konzerterlebnisse bescheren wird, so am 20. November das Herbstkonzert des Kammerchores der Universität. Kommen Sie selbst und

entdecken Sie die fantastischen Klänge unserer neuen alten Orgel!

*Meik Impekoven
Seelsorgebereichskirchenmusiker*



Wussten Sie schon, dass ...

...ES EINIGE NEUE GESICHTER in unserer Pfarrei St. Stephan gibt?

Unsere langjährige **Pfarramtssekretärin Susanne „Susi“ Schniewind** ist nach 19 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir wollen uns bedanken für all ihre Empathie, das Wissen und Organisations-talent. Sie war für viele Gemeindeglieder und Mitarbeiter ein fester Anlaufpunkt und Gesicht unserer Gemeinde. Es war ein Geschenk, sie bei uns zu haben. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen! Ab 1. September fängt Frau **Karin Post** als neue Pfarramtssekretärin in unserer Pfarrei an.

Seit dem 1. August übernimmt Herr **Tom Gora** den Küsterdienst in unserer Pfarrei.

Und ab dem 1. September freuen wir uns über **Kaplan Jochen Schumacher**, der das Pastoralteam im Sendungsraum verstärkt.

Allen „neuen Gesichtern“ ein herzliches Willkommen!

...es seit Mai in unserem Sendungsraum den **Podcast „Ausfahrt Köln-West – Die Katholische Kirche im Kölner Westen“** gibt? In diesem Podcast werden Personen vorgestellt und über Aktuelles und Hintergründe aus dem Sendungsraum berichtet. Zu finden ist der Podcast bei Spotify oder im Bereich „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

... unser **Katholisches Familienzentrum** ganz aktuell rezertifiziert wurde? Das Katholische Familienzentrum St. Stephan bietet Ihnen in seiner Lotsenfunktion eine erste Anlaufstelle bei allen Themen rund um das Thema Familie – von Bildungs- und Kursangeboten bis zu Erstberatungen zu Ihren Anliegen! Mehr Infos unter <http://kfz-st-stephan-koeln.de>

... in der **Spielgruppe St. Stephan** noch freie Plätze ab August vorhanden sind? Interessierte Eltern können sich gerne unter [0151/53167130](tel:015153167130) oder Spielgruppe@st-stephan-koeln.de melden.

... wir am **Sonntag, 11. September 2022 um 11 Uhr** die nächste **Waldmesse** im Tierpark feiern? Mehr Infos unter <http://waldmesse.stephan-koeln.de>

Firmung 2023 in St. Stephan

MIT DER FIRMUNG geht man den letzten Schritt in die volle Gemeinschaft mit der katholischen Kirche. Es ist das eigene Bekenntnis zum Glauben und vervollständigt das von den Eltern gesprochene „Ja“ bei der Taufe.

Dieses Mal findet die Firmung - und damit auch die Firmvorbereitung - im Kölner Westen sendungsraumübergreifend statt. Nach den Sommerferien werden Einladungen an alle Firmlinge der Pfarreien St. Pankratius, St. Franziskus und St. Stephan versendet. Die Firmvorbereitung startet dann im neuen Jahr. Ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen, sportlichen und spirituellen Inhalten erwartet die Firmlinge, wobei das gemeinsame Wochenende in Altenberg ein besonderes Highlight sein wird. Die Firmungen finden dann zur Jahresmitte statt.

Hannah Theus, Jugendreferentin

<http://firmung.stephan-koeln.de>

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat St. Stephan Köln-Lindenthal,
Bachemer Straße 104a,
50931 Köln

Tel.: 0221/407912
Kontakt: pfarrbrief@st-stephan-koeln.de

Redaktion:
Milena Furman, Katharina Schorn,
Frank Blachmann, Markus Chriske

Redaktionsschluss: 8. Juli 2022

Gestaltung und Grafik:
BUREAU DENISEGRAETZ, www.denisegraetz.de

Druck: SZ-Druck & Verlagsservice GmbH,
53842 Troisdorf

Auflage: 6300

Fotos: Privat, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2022, Frank Blachmann, Jörg Uthmann, shutterstock.com: VectorMine/GoodStudio/ PROKOPEVA IRINA

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwährend zu kürzen und zu redigieren. Wenn Sie in Zukunft keine INFOS aus St. Stephan per Post erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter info.stephan@erzbistum-koeln.de.

Gottesdienste & Termine

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten!

IN DER WOCHE

Dienstag, 18.30 Uhr // St. Stephan
Mittwoch, 18.30 Uhr // St. Albertus Magnus
(Abendlob)

Donnerstag, 18.30 Uhr // St. Stephan
Freitag, 18.30 Uhr // St. Albertus Magnus

AM WOCHENENDE

Sonntag, 10 Uhr // St. Albertus Magnus
Sonntag, 11.30 Uhr // St. Stephan
Sonntag, 18 Uhr // St. Thomas Morus

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden Freitag nach der Abendmesse
in St. Albertus Magnus (18.30 Uhr)

TAUFEN

2. Samstag im Monat, 15.30 Uhr //
St. Albertus Magnus
4. Samstag im Monat, 15.30 Uhr // St. Stephan

Gottesdienste im Altenheim Deckstein und
Katharina-von-Bora Haus, Schulgottesdienste,
Ökumenische Andachten

*Aktuelle Gottesdienste auch im Netz:
<http://st-stephan-koeln.de/gottesdienste>*

von uns gegangen:
Oktober 2021 –
Anfang Juli 2022

Trauungen

Sakrament der Taufe